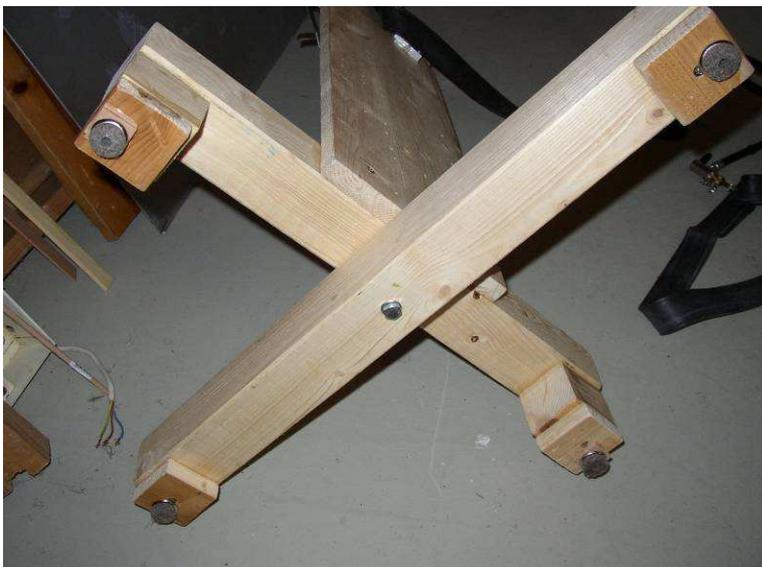


# Bauanleitung Startanlage

Die Luftraketensartanlage besteht aus einem Rohr mit angeschlossenem abgeschnittenem Fahrradschlauch. Schlauchschelle verwenden. Andere Seite des Fahrradschlauches verschließen mit zwei Metallstreifen (Baumarkt). Rohr an einer Halterung befestigen. Auf festen Stand achten.





Ventil: Ein Klappventil – Eigenbau – aus einem kleinen Vierkantrohr, Kantenlänge 1 cm wird gebaut. Vom Vierkantrohr zwei kurze Stücke 5 cm abscheiden, quer ein Loch durch langes und die beiden kurzen Stücke durchbohren und 4 mm Schraube durchstecken. Kurze Stücke mit Löchern versehen und auf das Brett mit dem Rohr und dem Schlauch aufschrauben.





Das lange Vierkantrohr muss jetzt den Schlauch kurz unterhalb des Rohres zusammenquetschen. Um es zu fixieren ein Scharnier auf das Brett aufschrauben, vorher das Scharnier längs mit Eisensäge anschneiden, so lang, dass der verbleibende Teil der Höhe des Vierkantrohres über dem Schlauch entspricht, ca. 11 mm. Dann den einen Teil des Scharniers so biegen, dass er das Vierkantrohr unter Spannung auf den Schlauch drücken kann. Der verbleibende Rest ist der Griff um ruckartig das „Ventil“ aufzuziehen.



Schlauch nicht zu fest aufpumpen mit 6 – 10 Pumpstößen experimentieren, dabei das Ventil ein wenig fixieren. Flughöhe, ca. 10 – 15 m, Aktionsradius der Raketen ca. 5 m, je nach Wind.

Es lässt sich sicher noch vieles vereinfachen und verbessern, dem individuellen Basteltrieb sind hier keine Grenzen gesetzt. So hat unsere Startrampe inzwischen einen tollen Auslösemechanismus von einem Sternwartenkollegen, Armin Netter bekommen.

Würzburg, den 15.7.2011

Peter Schramm  
[www.raumfahrt-wuerzburg.de](http://www.raumfahrt-wuerzburg.de)